

# Ökumenischer Gottesdienst für die Zeit der Schöpfung:

## Jubeljahr für die Erde

### Eingangsgebet

*Beginnen Sie den Gottesdienst mit dem Entzünden einer Kerze und richten Sie den Raum mit anderen Dingen aus der Natur her, die typisch für die Landwirtschaft oder Natur in Ihrem lokalen Umfeld sind, und eröffnen Sie den Gottesdienst dann mit einem Gebet:*

Wir versammeln uns im Namen des dreieinigen Gottes, des Schöpfers, Erlösers und Erhalters der Erde und all ihrer Geschöpfe!

Lob sei der Heiligen Dreifaltigkeit! Gott ist Klang und Leben, Schöpfer des Universums, Quelle allen Lebens, dem die Engel singen; Wunderbares Licht aller Geheimnisse, die der Menschheit bekannt oder unbekannt sind, und Leben, das in allen lebt.

*(Hildegard von Bingen, 13. Jahrhundert)*

### Eröffnung

*Eine/r* Wir kommen als Abbilder des Schöpfers zusammen,

**Alle** **der eine Gemeinschaft der Liebe ist.**

*Eine/r* Wir kommen im Namen des Erlösers zusammen,

**Alle** **der die ganze Schöpfung versöhnt.**

*Eine/r* Wir kommen in der Gegenwart des Lebensspenders zusammen,

**Alle** **der neues Leben schafft und Leben erneuert.**

**Gemeinde** **Es wartet alles auf dich, dass du ihnen Speise gebest zu seiner Zeit.  
Wenn du deine Hand auftust, so werden sie mit Gutem gesättigt.**

*Eine/r* Du machst das Land voll Früchte, die du schaffest.

**Gemeinde** **Es wartet alles auf dich, dass du ihnen Speise gebest zu seiner Zeit.  
Wenn du deine Hand auftust, so werden sie mit Gutem gesättigt.**

**Alle** **Die Herrlichkeit des Herrn bleibe ewiglich!**

## **Sündenbekenntnis** (*beruhend auf 3.Mose 25,1-25*)

Wir danken dir Gott, denn die Erde erhält das Leben. Durch die kosmischen Zyklen von Tagen und Jahreszeiten hindurch, durch Erneuerung und Wachstum, tust du deine Hand auf und gibst allen Geschöpfen Nahrung zur richtigen Zeit. In deiner unendlichen Weisheit hast du einen Sabbat gewährt, damit sich die Erde ausruhen kann. Unser Lebensstil heute bringt den Planeten nicht nur an seine Grenzen, sondern darüber hinaus. Unser Verlangen nach Wachstum und der nicht endende Kreislauf von Produktion und Konsum zehren unsere Erde aus. Die Wälder sind ausgelaugt, die Humusschicht der Erde wird ausgewaschen, die Äcker produzieren keine Ernte, Wüsten breiten sich aus, die Meere übersäuern, Stürme werden heftiger. Menschen und Tiere werden durch die Suche nach Sicherheit gezwungen, aus ihrer Heimat zu fliehen. Wir haben dem Land keinen Sabbat gegönnt und der Erde gelingt es nicht mehr, sich zu erneuern. Und deshalb bekennen wir unsere Sünden. Gott der Barmherzigkeit und Gerechtigkeit,

*Eine/r* Du sagst uns, die Erde müsse sich ausruhen, befreit von der Mühsal der Produktion.

**Gemeinde** Wir bekennen unsere Anspruchshaltung, dass die Erde über ihre Möglichkeiten und Grenzen hinaus produziert, und unsere Abhängigkeit davon, immer mehr zu wollen.

*Eine/r* Du rufst uns auf, innezuhalten und eine Pause zu machen bei unserer Art zu säen, zurechtzustutzen und zu ernten, die den Boden zerstört.

**Gemeinde** Wir bekennen unseren schändlich-übermäßigen Verbrauch von Nahrungsmitteln und Energieressourcen.

*Eine/r* Du versicherst uns, dass wir alle satt werden können durch das, was uns die Erde schenkt.

**Gemeinde** Wir bekennen unser mangelndes Vertrauen darauf, dass wir gut leben können, ohne die Erde an ihre Grenzen und Möglichkeiten zu bringen.

*Eine/r* Du versicherst uns, dass unsere Sicherheit darin liegt, sich mit genügend zufrieden zu geben.

**Gemeinde** Wir bekennen, dass uns der Mut fehlt, dem Mythos vom unendlichen Wachstum zu widerstehen.

*Eine/r* Du sagst uns, dass das Land nicht fortlaufend verkauft werden darf, weil das Land und alles, was darinnen ist, dein ist.

**Gemeinde** Wir bekennen, dass wir die Schöpfung oftmals als Selbstverständlichkeit hinnehmen und nicht als Geschenk.

*Eine/r* Du rufst uns auf, genügend Früchte am Weinstock und auf den Feldern zu belassen, damit auch unsere Nächsten und die Tiere etwas zu essen haben und sich die Erde regenerieren kann.

**Gemeinde** Wir bekennen, dass wir versäumen zu teilen, was wir von der Erde bekommen.

*Eine/r* Du rufst uns auf zu Gerechtigkeit und Fairness.

**Gemeinde** Wir bekennen unseren mangelnden Glauben, dass wir dich und unsere menschlichen und nicht-menschlichen Nächsten nicht wie uns selbst von ganzem Herzen, mit all unserer Kraft und unserem ganzen Geist lieben.

*Eine/r* Wende uns ab von Angst und Misstrauen,

**Gemeinde** und befreie uns, uns durch die frohe Botschaft von Jesus Christus, in dessen Namen wir beten, ein Leben vorzustellen, in dem wir versöhnt leben mit der Erde und allen Geschöpfen.

*Eine/r* Der Geist hilft uns in unserer Schwachheit auf. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebührt, sondern der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichem Seufzen. Der aber die Herzen erforscht, der weiß, worauf der Sinn des Geistes gerichtet ist; denn er tritt für die Heiligen ein, wie Gott es will (Römer 8,26-27).

**Gemeinde** Amen.

*(Adaptiert vom Lutherischen Weltbund)*

## Schriftlesung und Predigt oder partizipative Reflexion

Weiter unten finden Sie eine Liste von thematisch passenden Bibeltexten, die Sie verwenden können, oder aber Sie wählen selbst einen Text aus, der zu dem Kontext Ihres Gebetsgottesdienstes passt. Die empfohlenen Bibeltexte finden Sie auch auf der Webseite für die Zeit der Schöpfung.

## Lied

Singen Sie ein Lied, das die Artenvielfalt der Schöpfung preist. Wenn möglich, suchen Sie ein Lied aus, das alle beteiligten Konfessionen kennen. [Hier](#) finden Sie dank Interfaith Power and Light eine Liste von englischsprachigen Liedern zum Thema Schöpfung.

## Glaubensbekenntnis

*Eine/r* Wir gehören dem Schöpfer, nach dessen Bild wir alle geschaffen sind.

**Gemeinde In Gott atmen wir, in Gott leben wir, in Gott teilen wir das Leben der ganzen Schöpfung.**

*Eine/r* Wir gehören Jesus Christus, dem wahren Ebenbild Gottes und der Menschheit.

**Gemeinde In ihm atmet Gott, in ihm lebt Gott, durch ihn werden wir versöhnt.**

*Eine/r* Wir gehören dem Heiligen Geist, der uns neues Leben schenkt und unseren Glauben stärkt.

**Gemeinde Im Geist atmet Liebe, im Geist lebt Wahrheit, der Atem Gottes bewegt uns allezeit.**

*Eine/r* Wir gehören der Heiligen Dreieinigkeit, die eine in allen und drei in einer ist.

**Gemeinde In Gott sind wir alle geschaffen, in Christus sind wir alle errettet, im Geist sind wir alle vereint.**

*(Per Harling)*

## Kollekte und Kollektengebet

Sie wollen möglicherweise eine Kollekte einsammeln, um zum Beispiel Geld für ein bestimmtes Projekt oder einen bestimmten Dienst zu sammeln, das oder der einen Beitrag zur Wiederherstellung des ökologischen Gleichgewichts leistet, oder für einen bestimmten Aspekt von Klimagerechtigkeit. Oder Sie können zum Beispiel heimische Pflanzen oder Tiere aus Ihrer Region präsentieren, um die Menschen dafür zu sensibilisieren, dass die lokalen Lebensräume Erholung und eine Ruhepause dringend nötig haben.

## Gebet

*Eine/r* Wir beten voller Dankbarkeit für unsere Mutter Erde, in der alles Leben verankert ist, für unsere Schwester Sonne, deren Energie Leben spendet, für unseren Bruder Wasser, der uns nährt und belebt, und alle unsere Mitgeschöpfe, mit denen wir zusammenleben und für die wir aufgerufen sind, diesen Garten zu bewirtschaften und zu pflegen.

***Gemeinde* Erleuchte unsere Herzen und bleibe bei deiner Welt.**

*Eine/r* Allmächtiger Gott, der du in der Weite des Alls gegenwärtig bist und im kleinsten deiner Geschöpfe, der du alles, was existiert, mit deiner Zärtlichkeit umschließt, gieße uns die Kraft deiner Liebe ein, damit wir das Leben und die Schönheit hüten. Überflute uns mit Frieden, damit wir als Brüder und Schwestern leben und niemandem schaden. Schöpfergeist,

***Gemeinde* erleuchte unsere Herzen und bleibe bei deiner Welt.**

*Eine/r* Gott der Armen, hilf uns, die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde, die so wertvoll sind in deinen Augen, zu retten. Heile unser Leben, damit wir Beschützerinnen und Beschützer der Welt sind und nicht Räuberinnen und Räuber, damit wir Schönheit säen und nicht Verseuchung und Zerstörung. Rühre die Herzen derer an, die nur Gewinn suchen auf Kosten der Armen und der Erde. Schöpfergeist,

**Gemeinde erleuchte unsere Herzen und bleibe bei deiner Welt.**

*Eine/r* Lehre uns, den Wert von allen Dingen zu entdecken und voll Bewunderung zu betrachten; zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind mit allen Geschöpfen auf unserem Weg zu deinem unendlichen Licht. Schöpfergeist,

**Gemeinde erleuchte unsere Herzen und bleibe bei deiner Welt.**

*Eine/r* Erhöre vor dem Hintergrund der weltweiten COVID-19-Pandemie unsere Rufe nach Erbarmen und heile unsere Welt und alle Geschöpfe. Beflügele unsere Herzen mit einer heiligen Vorstellungskraft, damit wir, befreit von den Anforderungen, produzieren und konsumieren zu müssen, aufgehen und uns einen gerechten und nachhaltigen Lebenswandel vorstellen können, der dazu führt, dass alle genug haben und alle wiederhergestellt werden können.

**Gemeinde Erleuchte unsere Herzen und bleibe bei deiner Welt.**

*Eine/r* Schenke uns in dieser Zeit der Schöpfung den Mut, unserem Planeten einen Sabbat zuzugestehen. Stärke uns in unserem Glauben, dass wir darauf vertrauen können, dass du für uns sorgst. Schenke uns Einfallsreichtum, dass wir teilen, was uns gegeben wurde. Lehre uns, zufrieden zu sein, wenn wir genug haben. Und sende deinen Heiligen Geist, um das Antlitz der Erde zu erneuern, wenn wir das Jubeljahr für die Erde verkünden.

**Gemeinde Erleuchte unsere Herzen und bleibe bei deiner Welt.**

*Eine/r* Danke, dass du alle Tage bei uns bist. Ermutige uns bitte in unserem Kampf für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden. Schöpfergeist,

**Gemeinde erleuchte unsere Herzen und bleibe bei deiner Welt.**

**Amen.**

*(Adaptierte Fassung des Gebets für unsere Erde, Papst Franziskus, Laudato Si)*

## Vaterunser

Vater unser im Himmel, geheiligt  
werde dein Name.  
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden. Unser  
tägliches Brot gib uns heute. Und vergib  
uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben  
unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in  
Versuchung, sondern erlöse uns von dem  
Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit in  
Ewigkeit. Amen.

## Segen

Möge Gott, der den Tanz der Schöpfung begründet hat, der  
die Lilien auf dem Feld bewundert, der Chaos in Ordnung  
verwandelt, uns anleiten, unser Leben und die Kirche zu  
verwandeln, damit sie Gottes Herrlichkeit in der Schöpfung  
widerspiegeln.

*(„Eco-Congregation“-Programm, Churches Together in Britain and Ireland)*

Quelle: SEASON OF CREATION, Leitfaden [Schöpfungszeit 2020](#)